

Installationskonzept 4 zentral

Einen besonderen Stellenwert, unter den gezeigten ~~zentralen~~ ~~Abbildungen~~, nimmt die Installationsführung in der einzigen Installationswand ein. Damit wird es wasserführende Sanitärinstallation einer Wohnung in einer Wand unter Heizungssteigleitungen sowie der Heizungsverteiler ~~ß~~ ~~nden~~ ebenso Platz zwischen dem Bad und dem WC bzw. dem Abstellraum (je nach Zugänglichkeit Räume ausführbar) situiert ist. Stirnseitig könnte, wenn es der Grundriss der Küche zulässt, die Küchenspüle bzw. der Geschirrspüler angeschlossen werden.

Die auf der Abbildung gezeigten Installationskonzepte ~~speziell~~ ~~erfüllen~~ die Anforderungen an die Barrierefreiheit und können mit kleinen Änderungen mit einer Badewanne (statt Dusche) ausgeführt werden.

Aufgrund der zwei- oder eventuell sogar dreiseitigen Nutzung des Installationsraums einhergehenden hohen Installationsdichte bei geringen Leitungslängen Vergleich zu weniger kompakten Badezimmern ~~ist~~ ~~Modularisierung~~ und Vorfertigung ~~mit~~ einer zusätzlichen Abdichtung auf der Rohdecke inkl. Steigleitungen bzw. des Abwasserfallrohres und einer Notentwässerung kostengünstig eine sehr sichere und holzbauadäquate Badezimmer/WC-Lösung.

Eine erneute Analyse der im Zuge der Typologisierung untersuchten Wohnformen in fast 50 % eine Implementierung dieser "Zentralvariante" ohne wesentliche Einschränkungen in den Aufenthaltsräumen möglich ist.

Aufgrund des hohen Potenzials dieser Installationsform wurde im Rahmen des Projekts auch ein **Mock-up dieser Lösung** ~~im~~ ~~Installationssystem~~ (siehe folgende Abbildung links bzw. Mitte). Um eine besonders einfache und schnelle Installation innerhalb der Installationswand zu realisieren, wird das Installationsrohr

From:
<https://bspwiki.at>

Permanent link:
https://bspwiki.at/doku.php?id=clt:special:building_services:plumbing_design:hintergrundinfos:installationskonzept4 ntral

Last updated: 2026/08/24 15:11

